

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 35 (1957)
Heft: 10

Rubrik: Aus unsern Verbandsvereinen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Treffen der Pilzfreunde des Seelandes auf dem Jolimont

Am Sonntag, den 11. August, trafen sich die Vereine für Pilzkunde des Seelandes auf Einladung der Sektion Erlach auf dem Jolimont. Gegen dreißig Pilzler aus den Sektionen Lyß, Grenchen, Biel, Büren an der Aare und Erlach, ja sogar aus Neuenburg, hatten sich zu dieser Veranstaltung bei der Forsthütte der Gemeinde Erlach oberhalb Tschugg eingefunden. Bei schönstem Wetter ging es unter kundiger Führung auf die Pilzsuche, und trotz schlechter Ernte war bald eine kleine Pilzausstellung mit den verschiedensten Sorten auf einem Tisch hergerichtet. Die Pilze wurden untersucht und bestimmt, worauf vorerst einmal der knurrende Magen mit einer währschaftigen Suppe und Spießkoteletten befriedigt wurde.

Am Nachmittag wurden je zwei Kenner der verschiedenen Sektionen ausgesandt, um einen bestimmten Pilz zu suchen, wozu ihnen drei Viertelstunden zur Verfügung standen. Die meisten der gesuchten Pilze wurden auch wirklich gefunden, nur die Steinpilze waren wirklich zu rar. Durch ein Toto wurde diese Pilzjagd auch für die Nichtkonkurrenten interessanter gemacht.

Leider setzte ein leichter Regen ein, der bald zu einem Gewitter anschwell und in einen Landregen überging. So war es nicht zu verwundern, daß sich die Reihen langsam lichteten. Enragierte Pilzler trafen sich nachher noch in der «Erle» zu Erlach. Leider reichte die magere Ernte nicht zu einem rechten Pilzmahl.

Der veranstaltenden Sektion Erlach, die das Treffen aufs beste organisiert hatte, sowie Herrn Bettschen aus Biel, der als Bestimmer amtierte, sei der beste Dank ausgesprochen. — gg —

Gratulation

Am 29. Oktober 1957 feiert in Basel ein Pilzler seinen 70. Geburtstag, der es wohl verdient, daß seiner auch an dieser Stelle gedacht wird.

Herr Werner Süß

hat zwar von seiner Arbeit nie viel Aufhebens gemacht. Und doch hat die Schweizer Pilzkunde ihm viel zu verdanken. Wir erinnern nur an die Zeiten, als unsere Bewegung noch in den Kinderschuhen steckte, gute Literatur in unsern Breitengraden zu den Seltenheiten zählte und vieles erst aus eigener Anschauung erarbeitet werden mußte. Was galt es da nicht mit in- und ausländischen Mykologen Verbindung aufzunehmen, Erfahrungen auszutauschen und die Pilzkunde in der Schweiz so recht eigentlich von Grund auf aufzubauen. Nur die ältern Semester unter uns mögen sich noch daran erinnern, welchen Anteil Herr Süß, zusammen mit seinen Freunden Flury und Knapp, in der Nordwestschweiz an dieser Arbeit geleistet hat. So gehört er nicht nur zu den Mitgründern des Vereins für Pilzkunde Basel, sondern war auch mehrere Jahre Redaktor unserer Zeitschrift. Wir möchten daher die Gelegenheit nicht verpassen, ihm auch unsrerseits die herzlichsten Glückwünsche zu seinem Wiegenfest zu entbieten.

Verein für Pilzkunde Basel: E. Buser

LITERATURBESPRECHUNG

Les champignons d'Europe par Roger Heim. Editions N. Boubée et Cie, Paris 1957.

Le Professeur Heim, directeur du Musée National d'Histoire naturelle, qui a fait de nombreux voyages d'études mycologiques non seulement sur notre continent mais dans plusieurs autres régions de notre globe, se propose de publier une série de volumes sur les champignons supérieurs des pays qu'il a explorés. Le premier, qui vient de paraître, traite de ceux d'Europe. Les autres seront consacrés aux champignons exotiques. Ces ouvrages sont destinés avant tout à ceux qui désirent s'initier à la connaissance de la flore fongique, aux novices, aux amateurs. Mais les mycologues eux-mêmes y trouveront leur part. Ainsi, à l'exception de quelques spécialistes, que savent-ils de la flore fongique tropicale ?